



Die Pilzsachverständigen im Bezirk Schwerin, aber auch die Arbeitsgemeinschaft der Bezirkspilzsachverständigen werden Dr. Kunz, dem sie manchen guten Ratschlag verdanken, mit seinem liebenwürdigen, bescheidenen Wesen in lieber Erinnerung behalten.

Dr. Kohlstrunk

Verschiedenes

Der bekannte tschechische Pilzforscher Dr. Albert Pilát, Leiter der mykologischen Abteilung des Nationalmuseums in Prag und korrespondierendes Mitglied der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften, wurde anlässlich des 150jährigen Bestehens des Nationalmuseums in Anerkennung seiner Verdienste um den Aufbau des mykologischen Herbars mit dem „Orden der Arbeit“ ausgezeichnet.

Unser Redaktionsmitglied Dr. rer. nat. habil. H. Kreisel nahm als Gast des Nationalmuseums Prag und des Mährischen Museums

Brno an den Feierlichkeiten zum 150jährigen Jubiläum beider Institutionen vom 4. bis 9. April 1968 teil.

Die Pilzausstellung des Mährischen Museums in Brno ist seit April 1968 in neuen Räumen wieder zugänglich. Es dürfte sich um die schönste und umfassendste ständige Pilzausstellung handeln, die es je gegeben hat. Für den Floristen besonders interessant sind die großen Dioramen wichtiger Wald- und Steppengesellschaften mit den für sie charakteristischen boden- und holzbewohnenden Pilzen, die teils als Original-Exsikkate, teils in Form von gut gearbeiteten Holzmodellen gezeigt werden. Nicht weniger als 66 Institute und Betriebe haben Exponate zu dieser Ausstellung beigesteuert, um deren Zustandekommen sich u. a. die Herren Dr. A. Černý, Ing. K. Kríž und Dr. F. Šmarda verdient gemacht haben.

Literaturbesprechung

Skirgiello, A.: Materialy do poznania rozmieszczenia geograficznego grzybów wyższych w Europie. II. (Materialien zur Kenntnis der geographischen Verbreitung höherer Pilze in Europa. II.) — Acta Mycol. 3 : 243—249, 1967.

Der Beitrag enthält Verbreitungskarten (Punkt- und Signaturkarten) für folgende Pilzarten in Polen: *Verpa conica*, *Ptychoverpa bohémica*, *Hirneola auricula-judae*, *Sarcosoma globosum*, *Stereum frustulosum*, *Tremiscus helvelloides*, *Gomphus clavatus*. Die Fundorte und Quellen werden im Text aufgezählt. Während die 3 erstgenannten Arten in Polen weiter verbreitet sind, liegen für *Sarcosoma globosum* nur 3 ältere Literaturangaben vor; *St. frustulosum* ist nur von Białowieża bekannt; *T. helvelloides* kommt, abgesehen von einer alten Angabe für Starogard Gdański, nur in Südpolen vor; *G. clavatus* ist ebenfalls auf Südpolen beschränkt. Das Wirtsspektrum von *H. auricula-judae* in Polen umfaßt neben dem Hauptwirt *Sambucus nigra* auch *S. racemosa*, *Robinia pseudoacacia*, *Acer negundo*, *Ailanthus altissima* und *Fraxinus spec.*

Kreisel

Rudnicka-Jeziarska, W.: Nowe gatunki grzybów psammofilnych. (Neue psammophile Pilzarten.) — Acta Mycol. 3 : 183—187, 1967.

Von trockenen Sandstandorten im Gebiet von Kampinos bei War-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Verschiedenes 67-68](#)